

Bei Verschärfung der Lage wird über **Katwarn** informiert

Hannover (Nds). Einsatzkräfte der Feuerwehr Hannover mussten seit gestern Abend zu 40 wetterbedingten Einsätzen ausrücken. Hierbei handelte es sich überwiegend um vollgelaufene Keller und überschwemmte Verkehrsflächen.

Im Laufe des heutigen Vormittags kam es vermutlich aufgrund des Dauerregens zu einem Teileinsturz einer Dachkonstruktion eines leerstehenden Hauses in der Matthäikirchstraße im Stadtteil Wülfel. Feuerwehrkräfte waren hier mit umfangreichen Sicherungsmaßnahmen beschäftigt.

Im Bereich des Messegeländes wurden Teile der Hermesallee durch vom Messegelände abfließende Wassermassen zeitweise überflutet. Feuerwehrleute setzten hier mehrere leistungsfähige Pumpen ein.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt geht die Feuerwehr noch nicht von einer akuten Gefährdung des Stadtgebiets aus. Die weitere Entwicklung wird vom eingerichteten Einsatzstab im Lage- und Führungszentrum der Feuerwehr Hannover am Goetheplatz laufend beobachtet.

Bei einer Verschärfung der Situation informiert die Feuerwehr Hannover umgehend auf diesem Wege im Internet auf www.feuerwehr-hannover.de sowie über die App „Katwarn“.

Text: Martin Trang, Feuerwehr Hannover,
Fotos: Christian Wiethe



Gebäude mit eingestürztem Dach